

für uns das große geographische Lexikon der Westländer, das der Kaiser gewissermaßen als Erläuterung zu den betreffenden Kartenblättern hat herausgeben lassen.¹

Schon diese drei Vorzüge der Karte machen es notwendig, auf ihren Inhalt etwas näher einzugehen.

b) **Tibet.** Als nach schweren Kämpfen die Dsungaren niedergeworfen waren², ergab sich die Notwendigkeit, die unter KHANGHI entstandenen Kartenblätter von Tibet zu ergänzen und zu berichtigen. Die hieraus gewonnene Karte³ ist in späteren Ausgaben ohne wesentliche Änderungen stets wiederholt worden.

Gegenüber der Khanghi-Ausgabe zeigt sie den schon erwähnten Fortschritt, daß jetzt zum erstenmal einige astronomische Ortsbestimmungen zugrunde gelegt sind.⁴

Astronomische Ortsbestimmungen chinesischer Topographen.

Ort	nördl. Breite	westl. Länge von Peking	Ort	nördl. Breite	westl. Länge von Peking
Ch'ing-hai (Kuku-nor)	37° 0'	16° 0'	Potala (Lhasa)	30° 30'	24° 50'
Quelle des Huang-ho	34° 40'	19° 2'	Chamdo	31° 25'	18° 40'
*Kuk-sai-doghoi			Jašilumbo (Tashilumpo)	29° 50'	27° 28'
am Muru-ussu	34° 50'	21° 0'	Ngari-tsung	28° 25'	31° 15'

Ein Vergleich mit einer modernen Karte zeigt, daß die meisten Ortsbestimmungen der Wirklichkeit auffällig nahekommen; nur *Lhasa* und *Jašilumbo* sind um etwa 50 bzw.

¹ Das *Yü-chih-Hsi-yü-t'ung-wen-chih* 御製西域同文志, Geographisches Lexikon der Westländer in vier Schriftarten (mandschu, chinesisch, mongolisch, tibetisch, dsungarisch, osttürkisch), ist im Auftrage KHENLUNGS von einem Gelehrtenkollegium zusammengestellt worden. Es ist äußerst selten und unschätzbar wegen der Identifizierung von Personen-, Berg-, Fluß- und Ortsnamen Zentralasiens; allerdings fehlt es den Etymologien oft an genügender Kritik. Der Inhalt verteilt sich auf folgende Bücher:

- Buch I. Ortsnamen nördlich vom Tien-shan.
 » II. III. Ortsnamen südlich vom Tien-shan.
 » IV. Bergnamen nördlich und südlich vom Tien-shan; vgl. C. IMBAULT-HUART, Recueil de Documents sur l'Asie Centrale, Publications de l'Ecole des Langues orientales vivantes, Vol. XVI, Paris 1881, S. 71 ff.
 » V. Flußnamen nördlich vom Tien-shan.
 » VI. Flußnamen südlich vom Tien-shan.
 » VII—X. Dsungarische Personennamen nördlich vom Tien-shan.
 » XI—XIII. Türkische Personennamen südlich vom Tien-shan; vgl. IMBAULT-HUART a. a. O., S. 64 f.
 » XIV. Ortsnamen im Gebiet von Ch'ing-hai (Kuku-nor).
 » XV. Bergnamen im Gebiet von Ch'ing-hai.
 » XVI. Flußnamen im Gebiet von Ch'ing-hai.
 » XVII. Personennamen im Gebiet von Ch'ing-hai.
 » XVIII. Ortsnamen in Tibet; vgl. E. v. ZACH, Lexicographische Beiträge, I, S. 83 ff.
 » XIX. XX. Bergnamen in Tibet; vgl. v. ZACH a. a. O. IV, S. 108 ff.
 » XXI. XXII. Flußnamen in Tibet; vgl. v. ZACH a. a. O. IV, S. 120 ff.
 » XXIII. XXIV. Personennamen in Tibet.

² Vgl. M. COURANT, L'Asie Centrale aux XVII^e et XVIII^e siècles, empire kalmouk ou empire mantchou? Annales de l'université de Lyon, nouv. série, fascicule 26, Lyon et Paris 1912, S. 69 ff. E. HÄNISCH, Bruchstücke aus der Geschichte Chinas unter der gegenwärtigen Dynastie, I, T'oung pao 1911, S. 197—235, 375—424.

³ Als Übersetzung dieser Karte sind KLAPROTHS Handzeichnungen anzusehen, oben Vol. III, Pl. IV, V.

⁴ Diese bisher noch unbekannte Ortsliste findet sich im *Ta-Ch'ing-hui-tien* von 1818, Buch 62, S. 14.